

# Wald-Vereinler genießen und tun Gutes

110 Mitglieder beim traditionellen Weihnachtsessen – Spende an die Pfarrei übergeben

**Lindberg.** „Leise rieselt der Schnee“, sangen die Mitglieder der Wald-Vereins-Sektion Lindberg-Falkenstein gemeinsam bei ihrer Weihnachtsfeier im Gasthaus Stückl in Ludwigsthal, und vor der Haustür tat der Schnee, wie ihm anempfohlen.

110 Mitglieder waren zum traditionellen Weihnachtsschmaus gekommen und erlebten eine abwechslungsreiche, besinnliche Vorweihnacht mit kulinarischen und musikalischen Leckerbissen angereichert. Die Woid-Vereins-Weihnachtsmusi bot Volksmusik in originalem Klang, die Woid-Vereins-Ariensänger Lindberg ließen ihre Stimmen glänzen wie der lichtergeschmückte Weihnachtsbaum und die beleuchtete Krippe mit Jesuskind es auch taten. Die „Lenzerischen“ boten Lieder aus dem Bayerischen Wald und erfreuten alle, Evi Hasenkopf las Weihnachtsgschichterl und Annalena Hannes, Enkelin des Wald-Vereins-Vorsitzenden Günther Hannes, sang solo und sanft zur Gitarre.

Hannes hatte eingangs in seiner wie immer launigen und einfallreichen Weihnachtsansprache das Vereinsjahr Revue passieren lassen. Er dankte allen für die intensi-



**Wald-Vereins-Vorsitzender Günther Hannes** (r.) konnte bei der Sitzweil eine Spende über 1000 Euro an Pfarrer Lorenz Glatz und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Franz Winter übergeben. – Foto: Schreiber

ve Zusammenarbeit im 25-jährigen Jubiläums-Vereinsjahr, das mit unzähligen Veranstaltungen rund um den Falkenstein erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Sein

Dank galt insbesondere auch den Akteuren aus den Musikgruppen, die wie immer idealistisch und uneigennützig auf Honorare verzichteten und der Weihnachtsfeier ei-

nen würdigen kulturellen Rahmen gaben.

Pfarrer Lorenz Glatz freute sich gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Franz Winter

über die großzügige 1000-Euro-Spende, die nach dem Altbairischen Adventssingen in der Lindberger Kirche zusammengekommen war.

Die Wirtsleute Irene und Herbert Huber boten professionell das leckere Büffet-Weihnachtsmenü mit Ente, Apfel-Blaukraut und Semmelknödeln an, das jedermann vorzüglich mundete. „Euch allen ein ganz, ganz herzliches Dankeschön!“, sagte Günther Hannes seinen Aktiven, die wie in jedem Jahr 250 Preise für die üppige Weihnachtstombola gebacken, gebastelt, gemalt, getöpft und gespendet hatten, namentlich Maria Baumann, Liselotte Brandl, Vaclav Chabr, Vera Drahoradova, Erhard Ganserer, Ulrike Haushofer, Otto Kieslinger, Rosi Klimkewitz, Xaver Raith, Frieda und Max Schmid, Elisabeth und Norbert Schreiber, Ursula Steiml und Brigitte Straub.

So mancher Gast konnte so also mit genügend Losglück einen farbigen Nikolaus, Engel oder Schneemann aus Holz mit nach Hause nehmen, und alle waren sich einig: „Freue dich 's Christkind kommt bald.“ Wenn es eben sein muss, auch bei Regenwetter.

– ns